



ABFALLMENGEN UND RECYCLING 2009 IM ÜBERBLICK

Einwohnerzahl: 7'783'000

Siedlungsabfälle verbrannt (ohne Importe) 2'660'000 t 1)

2009: 340 kg/ Einw.; 2008: 366 kg/Einw.; 2007: 351 kg/Einw.; 2006: 352 kg/Einw.; 2005: 327 kg/Einw.;
2004: 348 kg/Einw.

Bauabfälle (ohne Aushub) (1.5 t/Einw.) 11'900'000 t 2)

Tiefbau	6'500'000 t
Hochbau	5'400'000 t
Aushub ohne Grossprojekte	30-40 Mio. m ³

Sonderabfälle (Daten 2009) (Behandlung in CH + Export; 236 kg/Einw.) 1'836'690 t 3)

- Recycling (15%)	271'200 t	(17 %)
- chem.-phys. Behandlung (9%)	166'639 t	(10 %)
- Verbrennung (28%)	517'658 t	(33 %)
- Deponierung (34%)	630'204 t	(40 %)
Total Behandlung in CH	1'585'701 t	
- Export (14%)	250'989 t	
Total Behandlung in CH + Export	1'836'690 t	
- Import	23'813 t	

Empfängerstaaten: D, F, NL, B, AT, S

Klärschlamm gefault zur Entsorgung anfallend (Schätzung): TS 210'000 t 3)

ca. 1% in Landwirtschaft verwertet (bis Herbst 2008):	2'100 t
ca. 99% entwässert und verbrannt (SVA, KVA, ZW):	207'900 t

Total Abfälle (2.13 t/Einw.) 16'567'690 t

Verwertete Abfälle aus Haushalt und Gewerbe

- **Altpapier 1'316'888 t 4)**
entspricht 82% des Verbrauchs
davon ca. 5% Fremdstoffe (169 kg/Einw.)

- **in zentralen Anlagen kompostiertes pflanzliches Material (ohne Haus- und Quartierkompost) 930'000 t 3)**
(120 kg/Einw.)

- **Glas (Hohlglas) 331'507 t 4)**
entspricht 95% des Verbrauchs (42.6 kg/Einw.)
inkl. Eigenscherben und ca. 5% Fremdstoffen

- Elektrische und elektronische Geräte (14.5 kg/Einw.)	112'700 t	4)
- Textilien (6.5 kg/Einw.)	50'593 t	4)
- PET entspricht rund 81% des Verbrauchs im Geltungsbereich der VGV 5) (4.8 kg/Einw.)	37'543 t	3)4)
- Weissblech (Konservendosen + Deckel) entspricht rund 84% des Verbrauchs (1.5 kg/Einw.)	11'760 t	4)
- Aluminiumverpackungen aus Haushalten (1.0 kg/Einw.)	7'900 t	4)
davon Dosen (0.8 kg/Einw.)	6'400t	4)
- Batterien entspricht 71.3 % des Verbrauchs (0.31 kg/Einw.)	2'394 t	4)
Total verwertet aus dem Bereich Haushalt und Gewerbe	2'801'285 t (360 kg/Einw.)	

Verwertete Abfälle aus Industrie und Gewerbe

(nur zum Teil erfasst, da häufig in internen Kreisläufen rezykliert)

- Alteisen (Produktionsabfälle der Maschinen- und Elektroindustrie, Abfälle der öffentlichen Institutionen, der Haushalte und Büros, Metallsammlung)	850'000 t	6)
- Altfahrzeuge und metallische Gegenstände über Shredder	300'000 t	3)
- Aluminiumschrott	60'000 t	3)
- Kunststoffe	80'000 t	7)
- Altreifen	50'000 t	8)
- kunststoffummantelte Kabelabfälle (Kupfer und Kunststoff im Verhältnis 1:1)	14'000 t	9)

Herkunft der Daten:

- 1) Abschätzung aufgrund Erhebung der verbrannten Abfälle 2006
- 2) Bauabfallstatistik Wüest & Partner von 2000, i.A. BUWAL (heute BAFU) und Kantone
- 3) Erhebung oder Abschätzung BAFU
- 4) Branchenangaben
- 5) VGV, Verordnung über Getränkeverpackungen (sie gilt für Verpackungen aller Getränke; ausgenommen sind Verpackungen für Milch und Milchprodukte)
- 6) Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich (agw), Schrott Verwertung Teil 1, Dezember 1990, 1347.30, mit Daten von 1988/89
- 7) Post-Consumer Plastic Waste Management in European Countries, Data of 2006, PlasticsEurope
- 8) Altreifenentsorgung in der Schweiz, Gruner AG, November 1997 (Stand 1996)
- 9) Dr. Graf AG Umweltschutz und Wärmetechnik, Kunststoffabfälle aus dem Verwerten von Elektrokabeln, August 1990, 93.390